

Protokolle der vorberatenden Kommission und der beiden allgemeinen Versammlungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **88 (1905)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokolle

der

**vorberatenden Kommission und der beiden
allgemeinen Versammlungen.**



Leere Seite
Blank page
Page vide

Leere Seite
Blank page
Page vide

Sitzung der vorberatenden Kommission

Sonntag den 10. September 1905, abends 5¹/₂ Uhr, im
Rathaus, Luzern.

Vorsitzender: Herr Dr. *E. Schumacher-Kopp*, Luzern.

Anwesend sind:

A. Jahresvorstand.

Herr Dr. E. Schumacher-Kopp, Präsident.
„ Dr. H. Bachmann, Vize-Präsident.
„ Th. Hool, Sekundarlehrer, Sekretär.
„ Prof. Xaver Arnet.
„ Prof. E. Ribeaud, Rektor.

B. Zentralkomitee.

Herr Dr. Fr. Sarasin, Präsident, Basel.
„ Prof. Dr. A. Riggenbach-Burckhardt, Vizepräsident,
Basel.
„ Prof. Dr. A. Lang, Zürich.
Frl. Fanny Custer, Quästorin, Aarau.

(Herr Dr. Chappuis wegen Krankheit entschuldigt.)

**C. Ehemalige Jahrespräsidenten,
ehemalige Mitglieder des Zentralkomitees, Präsidenten der
Kommissionen und Abgeordnete der kantonalen naturforschenden
Gesellschaften und der permanenten Sektionen.**

Aargau :	Herr Dr. A. Fischer-Sigwart, Zofingen.
	„ Prof. Dr. Fr. Mühlberg, Aarau.
	„ Prof. Dr. Aug. Tuchschnid, Aarau.
Baselstadt :	„ Prof. Dr. E. Hagenbach-Bischoff, Basel.
	„ Prof. Dr. Fr. Burckhardt, Basel.
	„ Prof. Dr. Fr. Zschokke, Basel.
	„ Prof. Dr. Karl Von der Mühl, Basel.
Baselland :	„ Dr. Fr. Leuthardt, Liestal.
	„ F. Köttgen, Liestal.
Bern :	„ Prof. Dr. E. Fischer, Bern.
	„ Prof. Dr. Moser, Bern.
	„ Prof. Dr. Studer, Bern.
Freiburg :	„ Prof. Dr. A. Gockel.
Genf :	„ Dr. Ed. Sarasin.
	„ Dr. Vikt. Fatio.
Luzern :	„ Prof. Xav. Arnet, Luzern.
	„ Prof. E. Ribeaud, Luzern.
Neuenburg :	„ Prof. Dr. O. Billeter, Neuenburg.
	„ Prof. Dr. H. Rivier, Neuenburg.
Solothurn :	„ Prof. Dr. J. Bloch, Solothurn.
St. Gallen :	„ Dr. G. Ambühl, St. Gallen.
Tessin :	„ Prof. Dr. Rin. Natoli, Locarno.
Waadt :	„ Prof. Dr. F. A. Forel, Morges.
	„ Prof. Dr. H. Dufour, Lausanne.
	„ Prof. Dr. E. Renevier, Lausanne.

Zürich: Herr Dr. H. Field, Zürich.
„ Prof. Dr. A. Heim, Zürich.
„ Prof. Dr. C. Schröter, Zürich.
„ Prof. Dr. A. Kleiner, Zürich.
„ Dr. Stierlin, Zürich.
„ Prof. Dr. J. Weber, Winterthur.
„ Prof. Dr. E. Seiler, Winterthur.
Deutschland: „ Prof. Dr. E. Brückner, Halle a. d. S.

(Entschuldigt: Herren Prof. Musy, Dr. Coaz, eidgen. Forstinspektor, Oberst Lochmann, Dr. Christ, Prof. Dr. E. Schär, Prof. Dr. de Tribolet.)

Verhandlungen.

1. Der Jahrespräsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Als Stimmzähler wurden gewählt: Prof. Dr. *O. Billeter*, Neuenburg, und Prof. Dr. *H. Dufour*, Lausanne.
3. Das Verzeichnis der Mitglieder des Jahresvorstandes, des Zentralkomitees und der angemeldeten Delegierten der kantonalen Gesellschaften, der perman. Sektionen und der Kommissionspräsidenten wird verlesen und es ergibt sich die vorstehende Präsenzliste.
4. Der Zentralpräsident Herr Dr. Fr. Sarasin verliest *den Bericht des Zentralkomitees* für das Jahr 1904/05 (siehe weiter unten). Die Delegiertenversammlung ist mit allen im Bericht enthaltenen Anregungen einverstanden und beschließt, ihn der Jahresversammlung zur Genehmigung zu empfehlen. (Siehe I. Hauptversammlung.)

Als Kommissions-Mitglieder für das Reisestipendium werden der Hauptversammlung zur Bestätigung vorgeschlagen, die Herren Dr. Fr. Sarasin, Basel, Prof. Dr. C. Schröter, Zürich, und Prof. Dr. R. Chodat, Genf.

5. Herr Prof. Dr. *A. Riggenbach* verliest namens des Quästors den *Kassabericht* pro 1904/05. Das Zentralkomitee und die Rechnungsrevisoren Herr Finanzdirektor *B. Amberg*, Herr Rektor *Vit. Kopp* und Herr Staatskassier *Scherer* haben die Rechnungen geprüft und richtig befunden. Es soll der Hauptversammlung beantragt werden, die Rechnungen unter bester Verdankung zu genehmigen.

6. Auf Antrag des Zentralkomitees wird beschlossen, nur solche Berichte hier zu verlesen, welche einen bestimmten Antrag enthalten. Es betrifft dies einzig den Bericht der Erdbebenkommission. Entsprechend dem darin gemachten Vorschlage soll die Wahl der Herren Prof. Meister und de Girard zu Mitgliedern dieser Kommission, sowie die Bewilligung eines Kredites von 300 Fr. bei der Hauptversammlung befürwortet werden. Alle andern Berichte sollen erst in der Hauptversammlung zur Verlesung und Genehmigung gelangen.

Herr Prof. Dr. *O. Billeter* verlangt das Wort betreff der von der *Schläflistiftung* ausgeschriebenen Preisarbeit „Chemische Untersuchung des Wassers und des Untergrundes der größern Schweizer-Seen, Diskussion der Resultate.“ Ihm scheint dieses Thema für eine *Preisarbeit nicht geeignet*, da der *Preis in keinem Verhältnis* stehe zu den *Unkosten*, welche die Bearbeitung derselben für einen einzelnen Bewerber verursacht. Er wirft die Frage auf, ob nicht durch eine *eigene Kommission* Mittel und Wege studiert werden sollten, diese Aufgabe, welche seiner Ansicht nach auch trotz der zweiten Ausschreibung aus obigen Gründen keine befriedigende Lösung finden wird und kann, *endgültig zu lösen*. — Herr Prof. Dr. *Aib. Heim* opponiert diesem Antrag und wünschte, daß derselbe auf alle Fälle zuerst der *Schläflikommission* hätte eingereicht werden sollen, eine Lösung stehe übrigens bevor. — Herr Prof. Dr. *Renevier* schließt sich der Ansicht Prof. Heims an. — Herr Dr. *Schumacher* bemerkt erläuternd, daß Herr Prof. *Billeter* ihm seinen Antrag vorher mitgeteilt hätte in dem Sinn, daß die Arbeit *unter einzelne Chemiker*

verteilt werden sollte, indem sonst durch Nichtlösung derselben den schweizer. Chemikern Interesselosigkeit vorgeworfen werden könnte. Einzelne größere Schweizer-Seen seien ja bereits untersucht und können deren Resultate zusammengestellt werden. Daß sich ein *einzelner* Bearbeiter für das ganze Gebiet gefunden, wie dies von Professor Dr. Heim angedeutet wurde, *war dem Motionssteller wie auch dem Sprechenden nicht bekannt*. — Auf Verlangen von Herrn Prof. Dr. Billeter wird der Bericht der Schläfli-Kommission sofort in extenso verlesen. — Herr Prof. Dr. *F. A. Forel* gesteht, daß die eingereichte Arbeit nicht in vollem Umfange befriedige, was ja auch aus der Zusprechung von nur einem Teilpreis erkenntlich sei. Sollte eine allseitig befriedigende Lösung der Aufgabe durch die Ausschreibung derselben nicht erzielt werden, so könnte Prof. Billeter's Vorschlag immer noch studiert werden. — Herr Prof. Dr. Billeter *zieht seinen Antrag zurück*, behält sich aber vor, in der Hauptversammlung event. auf diese Angelegenheit zurückzukommen.

7. Zum *Versammlungsort* für das Jahr 1906 soll der Hauptversammlung *St. Gallen* und als *Jahrespräsident* Herr Dr. *G. Ambühl* vorgeschlagen werden.
8. Durch Tod hat die Gesellschaft 5 Ehrenmitglieder und 14 ordentliche Mitglieder verloren.
9. Zur Aufnahme in die Gesellschaft durch die diesjährige Hauptversammlung haben sich bis zur Stunde 24 Kandidaten gemeldet.



II.

Erste Hauptversammlung

Montag den 11. September 1905, morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Großratssaale.

1. Der Jahrespräsident, Herr Dr. Schumacher-Kopp, eröffnet die 88. Jahresversammlung und gibt in seiner Präsidialrede einen *Rückblick auf die Geschichte der Naturforschenden Gesellschaft Luzern*, welche dieses Jahr ihr 50. Jubiläum feiert.
2. Als *Stimmenzähler* werden gewählt die Herren Prof. Dr. *Dufour* und Prof. Dr. *Nelting*.
3. Der *Zentralpräsident*, Herr Dr. *Fr. Sarasin*, verliest den Bericht des *Zentralkomitees*, und wird demselben Genehmigung erteilt. Die Kommission für das *Reisestipendium* bestehend aus den Herren Prof. Dr. *C. Schröter*, Zürich; Prof. Dr. *B. Chodat*, Genf, und Dr. *Fr. Sarasin*, Basel, wird bestätigt.
4. Namens des Quästors verliest Herr Professor Dr. *A. Riggerbach* den Bericht der *Zentralkasse*, welcher unter Verdankung angenommen wird.
5. Als Ort der *Jahresversammlung* für 1906 wird *St. Gallen* bestimmt und als Jahrespräsident Herr Dr. *G. Ambühl* gewählt. Herr Dr. Ambühl verdankt diese Wahl aufs herzlichste und ladet zu zahlreichem Besuch in St. Gallen ein.
6. Die Liste der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder wird verlesen, und die Versammlung erhebt sich zu Ehren ihres Andenkens.

7. Die Herren Referenten werden ersucht, die Manuskripte für die „Verhandlungen“ und die „Comptes rendus“ den Sekretären der Sektionssitzungen jeweils nach Schluß ihres Vortrages zu übergeben.
8. Herr Prof. Dr. *Philippe A. Guye*, Genève, hält einen Vortrag über „*La fixation de l'azote et l'électrochimie*“.
9. Der Bericht der *geolog. Kommission* (mit den Berichten der Subkommissionen, der Kohlen- und geotechnischen Kommission), verlesen von Herrn Prof. Dr. *Alb. Heim*, wird genehmigt.
10. Herr Prof. Dr. *Heim* verliest den Bericht der *Schläfli-kommission*. Die Preisaufgabe auf 1. Juni 1905: „*Chemische Analyse des Wassers und des Untergrundes der größern Schweizer-Seen, Diskussion der Resultate*“, hat eine Arbeit gezeitigt, betitelt: „*Les lacs alpins suisses*“ mit dem Motto: „*Labor improbus omnia vincit*“. Die Arbeit ist keine erschöpfende Lösung der gestellten Aufgabe, da einerseits nur die kleinern Seen untersucht wurden, die größern aber und deren Untergrundniederschlag ganz unberücksichtigt geblieben waren, anderseits die chemische Untersuchung, die in der vorliegenden Arbeit doch die Hauptsache ist, nicht nach allen Richtungen mit der wünschenswerten Sorgfalt durchgeführt worden ist. Die Kommission ist zum Beschluß gelangt, dieser Arbeit einen Teilpreis von *Fr. 250* zuzusprechen. Die Aufgabe, wie sie gestellt war, soll auf 1. Juni 1907 nochmals ausgeschrieben werden und für eine wirklich vollständige Lösung derselben, würde dann der Doppelpreis von *Fr. 1000* erteilt. Auf 1. Juni 1906 bleibt ausgeschrieben die Aufgabe: „*Monographie der schweiz. Isopoden*“. — Das dem Jahrespräsidenten übergebene Couvert enthält den Namen *E. Bourcart*

als Verfasser der Arbeit „Les lacs alpins suisses“. Die Versammlung erklärt sich mit den Anträgen der Kommission einverstanden und genehmigt deren Bericht.

11. Herr Prof. Dr. *H. Bachmann* hält einen Vortrag über den „Speziesbegriff“.
12. Die Zahl der neu aufzunehmenden Mitglieder steigt durch nachträgliche Anmeldungen von 24 auf 32, und auf Antrag des Präsidenten wird nach Verlesung der Kandidatenliste in globo abgestimmt. Sämtliche Kandidaten werden als Mitglieder aufgenommen.
13. Herr Prof. Dr. *Heim* hält seinen Vortrag: „Das Säntisgebirge mit nachfolgender Demonstration seines Reliefs“.

III.

Zweite Hauptversammlung

Mittwoch den 13 September 1905, morgens 8¹/₂ Uhr,
im Großratssaale.

1. Der Zentralpräsident legt die übrigen Berichte der verschiedenen Spezialkommissionen vor.
 - a) Herr Prof. Dr. *A. Kleiner* verliest den Bericht der *Zürichsee-Kommission*, welchem die Genehmigung erteilt wird.
 - b) Der Bericht der *physik. Gesellschaft Zürich*, verlesen durch Prof. Dr. *A. Kleiner*, wird genehmigt.
 - c) Ueber die *limnologische Kommission* erstattet Herr Prof. Dr. *F. Zschokke* Bericht, und wird derselbe gutgeheißen.
 - d) Der Bericht der *Gletscher-Kommission*, verlesen durch Herrn Prof. Dr. *Hagenbach-Bischoff*, wird genehmigt.
 - e) Namens der *Erdbeben-Kommission* referiert Prof. Dr. *J. Früh*. Die Kommission hat seit 1902/03 keine Subvention mehr aus der Zentralkasse bezogen und bittet jetzt um einen Kredit von *Fr. 300.*— pro 1905/06. Die Versammlung genehmigt den Bericht, *gewährt den nachgesuchten Kredit* und wählt auf Vorschlag der Kommission die Herren Prof. *J. Meister* und Prof. *R. de Girard* zu weiteren Mitgliedern derselben.
 - f) Der Bericht der Kommission für die *Kryptogamenflora* der Schweiz, verlesen durch Herrn Prof. Dr. *Fischer*, wird gutgeheißen. Das Zentralkomitee

wird ersucht, wie letztes Jahr, auch für 1906 eine Bundessubvention von Fr. 1200.— für die Bestrebungen dieser Kommission nachzusuchen, um so mehr, als für 1906 der Abschluß und die Drucklegung von zwei weiteren Publikationen (Lindner: Mucorineen und Wilczek: Equisetineen) in Aussicht steht.

- g) Der Bericht des *Conciliums bibliographicum*, verlesen durch Prof. A. Lang, wird genehmigt.
- h) Es erhält ferner die Genehmigung der Bericht der *Denkschriften-Kommission*, verlesen durch Prof. A. Lang. Das Projekt einer neuen, zentralen, rasch referierenden Zeitschrift hat nach sehr zahlreichen, zustimmenden Voten aus allen Teilen des Landes eine außerordentlich günstige Aufnahme gefunden
- i) An Stelle des abwesenden Herrn Oberst J. J. Lochmann verliest Herr Prof. Dr. A. Riggenbach dessen Bericht der *geodätischen Kommission*, welchem die Genehmigung erteilt wird.
- k) Herr Prof. Dr. Studer verliest den Bericht der *zoologischen Kommission*; derselbe wird genehmigt.
- l) Für Herrn Prof. Dr. Brückner gibt Herr Prof. Dr. A. Heim Kenntnis vom Bericht der *Fluß-Kommission*. Dieselbe bedarf für das Jahr 1905/06 keines neuen Kredites, behält sich aber vor, im Jahre 1906, wenn die noch vorhandenen Mittel erschöpft sein werden, mit einem neuen Gesuch an die Gesellschaft zu gelangen. Der Bericht wird genehmigt.
- m) Namens der Kommission für das naturwissenschaftliche *Reisestipendium* berichtet Herr Prof. Dr. C. Schröter. Von den 5 Bewerbern beschloß die Kommission, Herrn Prof. Dr. A. Ernst, Universität Zürich, dem Bundesrate vorzuschlagen, welche Pro-

- position angenommen wurde. Herr Prof. Dr. A. Ernst hat sich am 31. Juli nach Java eingeschifft. — Dem Kommissionsbericht wurde Genehmigung erteilt.
- n) Herr Prof. Dr. C. Schröter verliest den von Herrn Dr. Th. Steck verfaßten Bericht der *Bibliothek-Kommission*. Derselbe wird gut geheiß.
2. Der Präsident gibt Kenntniss von einem aus Bosnien eingetroffenen Begrüßungs-Telegramm der Wiener und Deutschen anthropologischen Gesellschaft.
 3. Herr Prof. Dr. F. Zschokke, Basel, hält einen Vortrag: „*Die Tiefenfauna des Vierwaldstätter-Sees.*“
 4. Herr Prof. Dr. J. Früh, Zürich, referiert über „*die Ergebnisse der 25-jährigen Erdbeben-Beobachtungen in der Schweiz.*“
 5. Herr Dr. phil. René de Saussure, Genève, entwickelt sein „*Projet de Bureau météorologique central européen.*“
Auf Antrag des Zentralkomitees wird von einer Diskussion abgesehen, vielmehr beschlossen, den Bericht und die Anträge des Herrn de Saussure der eidg. Meteorologischen Kommission zu überweisen mit der Einladung, der Anregung die geeignet erscheinende Folge geben zu wollen.
 6. Herr Prof. Dr. A. Riggenschach verliest folgende Resolution, die von der Versammlung angenommen wird:
Die Hauptversammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft spricht dem Jahrespräsidenten und den Mitgliedern des Jahresvorstandes den wärmsten Dank für die vortreffliche Vorbereitung und Leitung der diesjährigen Versammlung aus.
Sie beauftragt im weitern den Jahresvorstand, den hohen Behörden des Kantons und der Stadt Luzern für den glänzenden und herzlichen Empfang den aufrichtigsten Dank der Gesellschaft zu übermitteln.

7. Die Versammlung sendet Begrüßungs-Telegramme ab an folgende Herren:
Dr. phil. J. Coaz, eidg. Ober-Forstinspektor, Bern.
Dr. phil. P. Chappuis, Basel.
Prof. Dr. Alb. von Kölliker, Geheimrat, Würzburg.
Prof. Dr. Ed. Schär, Straßburg.
8. Der Jahrespräsident schließt die 88. Jahresversammlung und dankt allen Beteiligten für die Unterstützung.

Der Jahressekretär:

Th. Hool.

Sämtliche drei Protokolle gesehen und genehmigt

Für das Zentralkomitee:

Der Zentralpräsident:

Dr. Fritz Sarasin.

Der Vizepräsident:

Prof. Dr. A. Riggerbach.